

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brühl



Öffentliche Ausschreibung:

Maßnahme: Straßen und Kanalbau „Steinweg“.

Art und Umfang der Arbeiten: 1. Straßenbauarbeiten Umgestaltung Fußgängerzone 1. BA Steinweg - Mühlenstraße bis Markt: ca. 2.500 m² Betonsteinpflaster einschl. Unterbau aufnehmen und entsorgen, ca. 2.500 m² Betonsteinpflaster liefern und verlegen, ca. 2.500 m² Drainbeton d = 20 cm gem. DBT liefern und einbauen, ca. 800 m³ Frostschutzschicht d = 32 cm liefern und einbauen, 11 Stck. Straßenlampen liefern und aufstellen, 6 Stck. Bäume liefern und einpflanzen. 2. Bodenstabilisierung Steinweg - Mühlenstraße bis Wallstraße: ca. 1.250 m³ Bodenaushub für verbaute Baugrube, ca. 1.250 m³ Boden laden und abfahren, ca. 850 m³ Flüssigboden liefern und einbauen, ca. 500 m² einseitigen Baugrubenverbau herstellen. 3. Kanalerneuerung Steinweg - Mühlenstraße bis Markt: ca. 900 m³ Bodenaushub für verbaute Kanalgräben, ca. 900 m³ Boden laden und abfahren, ca. 700 m³ Füllkies oder Bettungsmaterial der Rohre liefern und einbauen, ca. 1.000 m² Grabenverbau herstellen, ca. 50 m Steinzeugrohre DN 300, ca. 30 m Steinzeugrohre DN 400, ca. 95 m Betonrohre DN 600, 7 Stck. Fertigteilerschächte DN 1.000, 2 Stck. Fertigteilerschächte DN 1.200, 1 Stck. Fertigteilerschacht i. L. 1,50 * 3,00 m, ca. 70 m Hausanschlussleitungen DN 150 Steinzeugrohre erneuern.

Ausführungszeit: 1. BA: August – November 2010; 2. BA: Januar – Mai 2011.

Name und Anschrift der Vergabestelle: Stadt Brühl - Stabsstelle Justitiariat und Zentrale Vergabestelle - Uhlstraße 3, 50321 Brühl, Tel.-Nr. 02232-79 4960, Fax-Nr. 02232-79 5040.

Eröffnungstermin: Do. 17.06.2010 um 11:00 Uhr bei der Stabsstelle Justitiariat und Zentrale Vergabestelle, Uhlstraße 3, A 128. Zum Eröffnungstermin sind nur die Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.

Zuschlags- und Bindefrist: Der Bieter ist bis Fr. 30.07.2010 an sein Angebot gebunden.

Schutzgebühr und Zahlungsweise: Die Schutzgebühr beträgt **84,00 €** dieser Betrag ist auf das städtische Konto Nr. 133 000 100 Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, zu überweisen. Bei der Überweisung ist der **Verwendungszweck „431100/1106 0770 Schutzgebühr Ausschreibungen“** anzugeben. Die Unterlagen können ab Di. 25.05.2010 bei der Vergabestelle gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges abgeholt oder angefordert werden.

Sonstiges: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Die Erteilung des Auftrages kann davon abhängig gemacht werden, dass eine gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Wohnsitz- und Betriebsfinanzamtes und der Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung vorliegen. Die Zahlungsbedingungen richten sich nach §16 VOB/B. Zur Nachprüfung von behaupteten Verstößen gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an den Landrat des Rhein-Erft-Kreises als Untere staatliche Verwaltungsbehörde, Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim, wenden.

Brühl, den 17.05.2010
In Vertretung

Brandt